

Beirat für Migration und Integration des Bezirks Steglitz-Zehlendorf

Protokoll der 14. Sitzung

Datum: 14.04.2021

Zeit: 17.00 -19.30 Uhr

Ort: Videokonferenz

Teilnehmende: Inna Schulze, Annelie Strosing, Günther Schulze, Kamala Willig-Mahanty, Imelda González de Reichel, Dr. Horst Freitag, Ahmed Eiz Eddin, Maria Oikonomidou, Franziska Menzel, Dr. Edith Pichler, Wilfred Josué

Bezirksamt: Laura El-Khatib (IB), Katrin Geenen (IB2), Rachel Lichtenauer (IB3)

Integrationsausschuss: Dr. Sabine Lehmann-Brauns (CDU), Hans-Walter Krause (LINKE)

Sitzungsleitung: Dr. Edith Pichler, stellvertretende Vorsitzende

Tagesordnung:

- TOP 1** Begrüßung, Genehmigung der Tagesordnung und der Protokolle der 10. Sitzung (August 2020) und 13. Sitzung (Februar 2021)
- TOP 2** Berichte
 - Vorstand / Stellungnahme zur letzten IntA-Sitzung
 - Stand Stelle Flüchtlingskoordinator*in im Bezirk
- TOP 3** Integrationspreis
- TOP 4** Website des Beirates für Migration und Integration
- TOP 5** Beiratsbudget 2021
- TOP 6** Berichte aus den AGs
 - AG Kultur: Einbürgerungsfeier, Interkulturelles Fest-Alternative?
 - AG Politik: Veranstaltungen zum Wahljahr 2021
- TOP 7** Sonstiges
- TOP 8** Input der Mobilen Beratung gegen Rechts „Überblick zum Rechtsextremismus in Steglitz-Zehlendorf“ (nicht-öffentlich)

Zu TOP 1

Dr. Pichler begrüßt die Anwesenden und stellt die Beschlussfähigkeit fest. Herr Schulze weist darauf hin, dass auf der Tagesordnung der Bericht des Bezirksamtes als fester Tagesordnungspunkt fehle. Damit sei der politische Teil des Bezirksamtes gemeint, also die Bezirksbürgermeisterin und Stadträt*innen, die Integrationsbeauftragte zähle nicht dazu. Zudem hätten einige Mitglieder schon lange nicht mehr an Beiratssitzungen teilgenommen, sie sollten befragt werden, ob sie weiterhin im Beirat tätig sein möchten.

Frau Schulze antwortet, dass auf der Tagesordnung unter „Berichte“ auch das Bezirksamt berichten könne. Sie sei bereits mit inaktiven Mitgliedern in Kontakt getreten. Leider sei Herr Erdogan, trotz telefonischer Zusage, nicht anwesend. Er habe telefonisch seine weitere Mitarbeit angekündigt.

Die Tagesordnung wird ohne Ergänzungen angenommen.

Zum Protokoll der 13. Sitzung bittet Herr Schulze um einige Änderungen. Zudem merkt er an, dass der Referent*innenentwurf des PartMigG seitens der Integrationsbeauftragten, entgegen ihrer Zusage in der letzten Sitzung, nicht an den Beirat weitergeleitet worden sei. Frau El-Khatib informiert daraufhin via Chat, dass sie zugesagt habe, den Entwurf

weiterzuleiten, sobald die Freigabe zum Versand des Entwurfs von der SenIAS (IntMig) erteilt wurde. Diese ist noch nicht erfolgt, der Entwurf noch nicht öffentlich und die Weiterleitung somit noch nicht möglich.
Das Protokoll der 13. Sitzung wird mit den gewünschten Änderungen angenommen.

Zu TOP 2 Berichte

Frau Schulze berichtet von der 30. Sitzung des Integrationsausschusses am 24.03.2021. Der Antrag „Sofortige Wiedereinsetzung des/r Flüchtlingskoordinators/in in Steglitz-Zehlendorf!“ (Drucksache 2152/V) sei vertagt worden, ebenfalls die bereits einmal vertagte Resolution (Drucksache 2028/V). Dem Antrag „Bezirkliche Beauftragte, Beiräte und Vertretungen pandemiegerecht ausstatten“ (Drucksache 2161/V) sei zugestimmt worden. Insgesamt sei es eine sehr langwierige Sitzung gewesen und das Ergebnis enttäuschend.

Herr Schulze bemerkt zur Sitzung, der Austausch zur „Zukunft von Heckeshorn - Gespräch mit dem Landesamt für Flüchtlingsangelegenheiten“ sei informativ gewesen. Insgesamt aber wurde deutlich, dass der Bezirk hinterher hinke, es gäbe ein parteipolitisches Hickhack und Anträge würden zu oft vertagt. Der Beirat solle seine Enttäuschung mitteilen und er bietet an, einen Entwurf für ein Schreiben zu erarbeiten.

Frau Lehmann-Brauns bedauert, dass der Ausschuss nicht rechtzeitig über das Auslaufen der Senatsfinanzierung der bezirklichen FlüKo-Stelle informiert wurde. [Anm. IB: Auch das Integrationsbüro erhielt die Information, dass die Stelle nicht gehalten werden könne, im November.] Die Kommunikation lief aus ihrer Sicht nicht ganz aufrichtig nach außen. Sie sei traurig, dass der Beirat die zusätzliche Unterstützung durch die FlüKo-Stelle nicht mehr habe und erkundigt sich, ob bereits Gespräche mit der Integrationsausschussvorsitzenden Frau Wojahn stattgefunden haben.

Herr Dr. Freitag kritisiert, dass der Beirat nicht einbezogen und der Antrag auf Wiedereinsetzung der Stelle vertagt wurde. Der Beirat solle sich dafür stark machen, dass dem Antrag bei der nächsten Sitzung zugestimmt wird.

Herr Schulze kritisiert, dass Frau Wojahn nicht anwesend ist und die beratende Funktion des Beirates so ins Leere laufe.

Der Beirat verständigt sich eine Stellungnahme an die Mitglieder des Integrationsausschuss zu verfassen, Herr Schulze formuliert einen Entwurf.

Zu TOP 3 Integrationspreis

Herr Schulze berichtet, dass der Preis bereits 2014 von der Bezirksverordnetenversammlung beschlossen wurde. [Anmerkung IB3: Beschluss Nr. 553 vom 19.03.2014]. Er sei aber nie ausgeschrieben worden. Aufgrund des Verfahrens werde es wahrscheinlich auch in diesem Jahr keinen Preis geben.

Das Thema wird vertagt.

Zu TOP 4 Webseite des Beirates für Migration und Integration

Herr Schulze merkt an, dass der Webseitentext sprachliche und inhaltliche Schwächen aufweise. Die Vorstellung der Mitglieder solle einheitlich gestaltet werden. Das Bild zeige Mitglieder, die nicht mehr Teil des Beirates sind und solle entfernt werden.

Frau Gonzalez schlägt vor, die Webseite mit unter den Gremien des Bezirksamtes aufzuführen. Auch sollten sich alle Mitglieder mit Bild vorstellen, um Einheitlichkeit herzustellen.

Frau Schulze schlägt die Gründung einer Arbeitsgruppe „Öffentlichkeitsarbeit“ vor.

Zu TOP 5 Beiratsbudget

Es wird festgestellt, dass das Restbudget des Beirats 1 800 € im Jahr 2021 beträgt.

Zu TOP 6 Berichte aus den AGs

Frau Strosing berichtet, dass die AG Partizipation in seiner Sitzung die Idee hatte, eine Grußkarte zum Internationalen Tag der Menschenrechte erstellen zu lassen. Zudem solle mit Mitteln des Beirats, für die Webseite eine professionelle Redaktion beauftragt werden, die auch überbezirkliche Informationen recherchiert und aufbereitet.

Frau Gonzalez stellt, stellvertretend für die AG Kultur, die Idee eines Videos vor. Darin soll das Interkulturelle Fest beworben werden.

Frau Schulze führt aus, dass es in der Pandemie nicht abzusehen sei, wann wieder Veranstaltungen in Präsenz stattfinden können. Sie schlägt vor einen Runden Tisch mit Initiativen im Bezirk einzuberufen, um über Möglichkeiten zu diskutieren.

Herr Schulze schlägt vor, ein Interkulturelles Fest zu planen, da die Situation nicht vorhersehbar sei. Es sei gut möglich im Sommer wieder draußen ein Fest stattfinden zu lassen, dann solle man vorbereitet sein.

Zu TOP 7 Sonstiges

Der Sitzungstermin im Oktober (06.10.2021) wird aufgrund des zeitgleich stattfindenden Runden Tisches des Willkommensbündnisses verschoben. Der Vorstand teilt den neuen Termin rechtzeitig mit.

Zu TOP 8 Input der MBR

Der Tagesordnungspunkt ist nicht-öffentlich.

Protokoll: IB3